

17.15 Uhr

Dr. phil. Axel H. Swinne, Bad Rappenau
Lehrbeauftragter
an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität
Frankfurt am Main

Edgar Nawroth: Geistesarbeiter an der Grenze
zwischen Kirche, Wirtschaft, Staat

18.30 Uhr

Gemeinsames Abendessen

20.00 Uhr

Ende des Symposiums

Wissenschaftliche und organisatorische Leitung des
Symposiums: Prof. Dr. Bodo B. Gemper, Luisenstraße 11,
5902 Netphen 3
Tel.: (02737) 4774.

Anmeldungen auf beiliegender Postkarte erbeten
bis spätestens 31. Oktober 1992.

Sie erreichen das Dominikanerkloster Walberberg:

1. Mit dem Auto

von Norden: A1 oder 3 bis Autobahnkreuz Leverkusen. Von dort über A 1 und A 61 Richtung Koblenz bis Bliesheimer Kreuz. Dort abzweigen auf die **A 553** Richtung Brühl bis **Ausfahrt Bornheim**. Von dort 1 km bis zum Dominikanerkloster (Portal 5).

von Süden aus Richtung Frankfurt: über die A 3 bis zum Heumarer Dreieck, von dort A4 Richtung Aachen bis Autobahnkreuz Köln-Süd, abzweigen auf die A 555 Richtung Bonn bis Abfahrt **Godorf**, von dort Zubringer zur A 553 Richtung Euskirchen: **A 553 bis Ausfahrt Bornheim**. Von dort 1 km bis zum Dominikanerkloster (**Portal 5**).

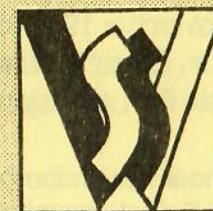
von Süden aus Richtung Koblenz: linksrheinische Autobahn Koblenz-Köln (A 61) bis zum Bliesheimer Kreuz, dort abzweigen auf die **A 553** Richtung Brühl bis zur **Ausfahrt Bornheim**. Von dort 1 km bis zum Dominikanerkloster (**Portal 5**).

2. mit der Bahn

von Köln: Von der U-Bahnstation im Hbf. mit der Linie 18 - verkehrt etwa halbstündlich - bis Schwadorf (**nicht Walberberg**). Vom Bahnhof Schwadorf 15 Minuten Fußweg bis zum Dominikanerkloster (**Portal 5**).

von Bonn: Von der U-Bahnstation im Hbf. mit der Linie 18 - verkehrt etwa halbstündlich - bis Schwadorf (**nicht Walberberg**). Von dort 15 Minuten Fußweg bis zum Dominikanerkloster Walberberg (**Portal 5**).

oder: Mit der Bundesbahn bis Brühl. Von dort mit dem Taxi (ca. 5 km) bis zum Dominikanerkloster Walberberg (**Portal 5**).



I R S W Bonn

Unabhängiges Institut für Rechts-
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften e. V.

Einladung

zum

17. Walberberger System-Symposion
Gesellschaft und Wirtschaft

Religion und Marktwirtschaft
- Theologie - Ethik - Wirtschaftsordnung -

am Freitag, den 6. November 1992

im Dominikanerkloster St. Albert
zu Walberberg

Rheindorfer Burgweg 9
5303 Bornheim-Walberberg
Portal 5, Bibliothek

Am 2. November 1992 vollendet
Professor Dr. Edgar E. Nawroth O. P.
sein 80. Lebensjahr

Er ist Mitbegründer der Walberberger System-Symposien und Gründungsmitglied des Unabhängigen Instituts für Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften e. V., IRSW Bonn. In seinem wissenschaftlichen Hauptwerk hat sich Edgar Nawroth der "Sozial- und Wirtschaftsphilosophie des Neoliberalismus" gewidmet. Wo soziale Fragen gestellt werden, kann nach Nawroth die Antwort nur "von einem Ordnungsgedanken betont ganzheitlichen Charakters, also von umfassender Wirklichkeitserkenntnis und bewußt integrierender Problemsicht" erwartet werden.

Indem er nahelegte, alle ordnungspolitischen Überlegungen im wirtschaftlichen Bereich auf die eigentliche Sinnbestimmung der Marktwirtschaft zu konzentrieren, erkennt er im Sozialzweck ein universales wirtschaftspolitisches Ordnungskriterium einer auf die Existenzrechte aller Gesellschaftsglieder hingeorordneten wirtschaftlichen Zusammenarbeit, die erst "Zur Sinnerfüllung der Marktwirtschaft" führt.

Für die Mitglieder des Instituts ist es eine Freude, dieses Symposium einem Problemkreis zu widmen, der Teil des gesellschaftlichen Anliegens und des wissenschaftlichen Wirkens von Pater Nawroth ist und ihn auf diese Weise zu ehren.

Siegen, im September 1992

Prof. Dr. Bodo B. Gemper

Programm

9.15 Uhr

Begrüßung
Einführung in das Symposium
Prof. Dr. Bodo B. Gemper

9.30 Uhr

Dr. rer.pol. Horst Friedrich Wünsche
Geschäftsführer der Ludwig-Erhard-Stiftung, Bonn

"Der Allerschlechtesteste sogar
für's Gemeinwohl tätig war"
Zur Präsenz der unsichtbaren Hand im
Ordoliberalismus

10.00 Uhr

Prof. Dr. rer.pol. Helmut W. Jenkis
Universität Dortmund

Die protestantische Ethik,
ein Schlüssel zum deutschen Wiederaufbau?

10.30 Uhr
Kaffeepause

10.45 Uhr
Aussprache (1)

12.00 Uhr
Gemeinsames Mittagessen

13.30 Uhr

Prof. Dr. rer.pol. Bodo B. Gemper
Universität - GH Siegen

Religion und Wirtschaftsordnung
Anmerkungen zur Siegerland-Mentalität

14.00 Uhr
Aussprache (2)

14.30 Uhr
Kaffeepause

15.00 Uhr

Rechtsanwalt Dr. jur. Heribert Pakulla, Ratingen

Recht und Moral - Konsequenzen und Grenzen -

15.30 Uhr

Prof. Dr. phil. Edgar Nawroth, O. P.

Zur Sinnerfüllung der Marktwirtschaft
Ethik der Wirtschaftsgestaltung

16.00 Uhr
Aussprache (3)